

Projekt Madagaskar



Madagaskar gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Vier von fünf Personen leben unter der Armutsgrenze. Deshalb sind viele Leute gezwungen Schulden zu machen und geraten in eine Schuldenspirale. Das Projekt von Fastenaktion animiert Spar- und Solidaritätsgruppen.

Projekt Madagaskar



Ein Drittel der Bevölkerung hat regelmässig Hunger und fast die Hälfte der Kinder zeigt Folgen von Unterernährung: sie sind zu klein für ihr Alter und sehr anfällig für Krankheiten. Nur rund die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Wasser.

Projekt Madagaskar



Das grosse Projekt der Organisation Taratra im Süden von Madagaskar animiert verschuldete Bäuerinnen und Bauern, Spargruppen zu gründen. Dank den gemeinsamen Geld- und Nahrungsmittelvorräten können sich die Mitglieder der Gruppen in Notlagen gegenseitig Darlehen geben.

Projekt Madagaskar



Mit zusätzlichen Anbauflächen und gegenseitiger Hilfe bei der Feldarbeit können sie mehr Reis, Maniok und Bohnen produzieren. Nach zwei Jahren haben die meisten von ihnen keine Schulden mehr.

Projekt Madagaskar



Es schliessen sich mehrere Spargruppen zu Netzwerken zusammen. Gemeinsam finden sie Lösungen für ihre grössten Probleme: Sie reparieren Zugangsstrassen oder beteiligen sich aktiv am Brunnenbau-Programm ihrer Gemeinde.

Projekt Madagaskar



Frauen und Männer setzen sich zusammen und berichten, wo sie schädliche Folgen des Klimawandels spüren. Von Kursleitenden erhalten sie Informationen, wie die Klimaerwärmung zustande kommt. Sie erfahren aber auch, wie sie durch Abholzen und Brandrodung ihre Situation verschlimmern.